

354. Herr Dr. Stark, Schöff und Syndicus in Frankf. a. M. Warrentrapp.  
 355. Frau Malß-Warrentrapp in Frankfurt a. M. "  
 356. Herr J. P. Städtler, Geheimer Secretär Sr. Durchl. des Herzogs von Arenberg in Brüssel. Mayer in A.  
 357. — Jacob Anton Mayer, Buchhändl. in Aachen.  
 358. — Dr. Georg von Sartorius, Arzt der Civilspitälern und städtischer Bade-Inspector in Aachen. Mayer.  
 359. — H. Wolthers, Med. Dr. in Bröningen. Natan in U.  
 360 u. 361. Herr Robert Natan, Buchhändler in Utrecht.  
 362. Herr F. H. Meyer in Hamburg. Nestler & M.  
 363. — K. G. Prägel in Hamburg. "  
 364. — Dr. med. Kauffmann in Hamburg. "  
 365. — Richard Brock, Kaufmann in Dessau. Fritsche.  
 366. — G. Silbermann, Buchdrucker in Strassburg. Levrault.  
 367. — P. H. Dannbach, do. do. "  
 368. — L. F. Lerour, do. do. "  
 369. — J. F. Schuler, do. do. "

[2540.] Zur gefälligen Beachtung.

Theils noch immer eingehende Sendungen in alter Rechnung, theils schlechte Wege, welche mir die Ballen, bei einer enormen Entfernung vom Stapelplatze des Buchhandels, so spät zukommen lassen, nöthigen mich zu der Bitte, sich mit meinen Abschlüssen noch bis Ende Juni 1839 zu gedulden, zu welcher Zeit solche in Leipzig eintreffen sollen, und Zahlungen laut Circulair v. 16. November 1838 erfolgen.

Hermannstadt, d. 15. April 1839.

Hochachtungsvollst und ergebenst

W. S. Thierry'sche Buch- u. Kunsthdlg.

[2541.] Zu Anzeigen von literarischen Werken empfehlen wir das bei uns erscheinende Intelligenzblatt der Kreisstadt Ulm (bei 1000 Auflage 1 Kr. oder 4 L. p. Seite) und den Ulmer Landboten (bei 2000 Aufl. 2 Kr. oder 8 L. p. Seite). Wer uns mit Inseraten für diese Blätter beehren will, beliebe gleich 12 Exemplare der betr. Werke à Cond. beizufügen.

Wobler'sche Buchhandlung in Ulm

[2542.] In Folge eines Artikels im Börsenblatt 1839. Nr. 31 S. 727, überschrieben: Buchhandel, fühle ich mich veranlaßt, zu erklären, daß mein kürzlich erfolgter Commissionswechsel keineswegs auf solchen Motiven beruht, wie sie dort in Bezug auf einen (wahrscheinlich hartnäckigen) Schuldner als zweckmäßig besprochen werden.

Ich bin übrigens mit jener Maßregel vollkommen einverstanden!

Trier, d. 1. Mai 1839.

C. Troschel.

[2549.]

## Dringende wiederholte Bitte

um gefällige Einsendung aller **Novas**. Zahl je nach Vertriebsfähigkeit.

Leipzig, den 1. des Frühlingsmonats 1839.

Goedsche & Comp. aus Chemnitz.

[2550.]

## Wichtiger Verkauf.

Der Unterzeichnete, durch seinen ärztlichen Beruf an persönlicher Leitung seines Geschäftes behindert, und durch die ehrenvolle Berufung seines Bruders, als bisherigen Geschäftsvorstandes, ins Ausland, seines treuen geschäftlichen Beistandes beraubt, ist gesonnen, — falls sich nicht bald ein, eben sowohl literarisch als mercantilsch gleichermaßen befähigter Procurist finden sollte, der dies vielverzweigte Institut in seiner bisherigen Weise und Ausdehnung fortzuführen vermöchte, seine:

[2543.] Berichtigung.

In meinem Gesuche von Theophrast's Werken (2474) muß es statt von 1604, vor 1604 heißen.

Rob. Otto Schulze in Leipzig.

[2544.] Zur geneigten Beachtung.

Unsere Herren Collegen, mit denen wir in Verbindung stehen — einstweilen die ergebene Nachricht — daß wir wegen Errichtung eines „neuen Geschäftes“ erst am 15. dieses in Leipzig eintreffen, wo wir Alles rein saldiren werden. Rechnungs-Abschluß sandten wir heute an unsere Herren Commissionair.

Kawicz, d. 1. Mai 1839.

Magazin für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel.

[2545.] Aufforderung.

Alle diejenigen, die mir aus Rechnung 1838 und von früher her noch schulden, fordere ich hiermit zum letzten Male auf, ihrer Verbindlichkeit baldigst nachzukommen, widrigenfalls ich ihre Namen durch den Druck veröffentlichen werde.

Grimma, 13. Mai 1839.

J. M. Gebhardt.

[2546.] Wir erbitten uns 1 vollständigen Verlagskatalog.

Leipzig, am 8. Mai 1838.

Akad. Kunst-, Musik- u. Buchhandlung des Friedrich Lurich & Sohn.

[2547.] Die Riese'sche Buchhandlung in Goesfeld bittet um schnelle Zusendung von 2 Exemplaren aller neu erscheinenden Auktionskataloge von Büchern sowohl, als von Münzen. Jedoch muß dieselbe so zeitig erfolgen, daß Bestellungen darauf noch vor dem Auktions-Termine eintreffen können.

[2548.] Continuationen betreffend.

Ich bitte die verehrl. Handlungen, mir alle Fortsetzungen, die Herr Chr. Heideloff zu erhalten gehabt hätte, zusenden zu wollen, indem sonst leicht manche Bestellung übersehen werden dürfte.

Paris, im April 1839.

Gustav Kimmelman,  
16, rue Vivienne.

## „Verlagscomptoir in Grimma“

firmirende Buchdruckerei, Stereotypie, Lithographische Anstalt, nebst Verlags- und Sortimentsbuchhandlung und Zeitungsverlag, im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen.

1. Die Buch- und Steindruckerei. Diese besteht:

a) aus 2 großen, massiven, 16 Fenster Fronte einnehmenden, fast ganz neuen Häusern in der besten Lage der an der Mulde so schön gelegenen Stadt Grimma (Sitz der Königl. Landeschule und eines Schullehrerseminars), mit schönem Hofraum, größtentheils neuerbauten Seiten- und Hinter-